

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **80 (1954)**

Heft 20

PDF erstellt am: **09.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Aus alter Zeit

Charles Tschopp

Wir durchblättern die Reklameseiten eines Fahrplanes aus dem Jahre 1890:

«Hôtel Schweizerhof und Belle Vue mit ungehemmter Aussicht auf die Alpenkette. Die täglichen elektro-bengalischen Beleuchtungen des Rheinfalles werden von beiden Hôtels arrangiert ...»

Bühler's Biergarten, Basel. Erreichbar mit Pferdetransport. Prachtige Säle, sehr kühl, schattiger Garten, Beleuchtung durch 500 Gasflammen ...»

Kurort Rigi Klösterli: Table d'hôte 2.50, Logis 1.50, Service und bougies 50 Cts.»

Rigi Staffel, Hôtel und Pension, reine Alpenluft, vorzügliches Quellwasser, gute Betten, nach neuestem System eingerichtete, geruchlose Closets.»

In 50 Jahren wird man über unsere Reklame lächeln.

★

In einem deutschen Geographiebuch aus dem Jahre 1735 lese ich über Murten: «Bei dieser Stadt verlor der Herzog in Burgund anno 1476 die andre Schlacht, und zugleich den Kern seiner Militz. Seine Armée bestand aus 100000 Mann,

damit stürmte er die Stadt Murten drei Tage nach einander. Unterdessen entsetzten die Schweizer den Ort. Erst hielten sie auf den Knien Bethstunde, darauf erschlugen sie 20000 Burgundier auf trockenem Lande; und 10000 jagten sie ins Wasser, die erschossen sie, als wenn es Wasserhühner wären, daß nicht mehr als ein einziger davon kam. Etliche Tausend waren vor Angst auf die Bäume geklettert, und die wurden wie Sperlinge herunter gebüchset, und mit den großen Schlachtschwertern aufgefangen ...»

★

Im Manual des Chorgerichtes Oberentfelden findet man unter dem Datum 1728: «Hans Kyburz erklärt, daß er vom Militär entlassen sei und somit als 66-jähriger Mann nicht mehr verhalten werden könne, eine Militärmontur anzuschaffen. Das Gericht erkennt: Weil er fähig sei, sich zu verheiraten, so werde er auch fähig sein, das Gewehr zu tragen. Sofern er die Uniform nicht anschaffe, so werde ihm die Copulation versagt.»

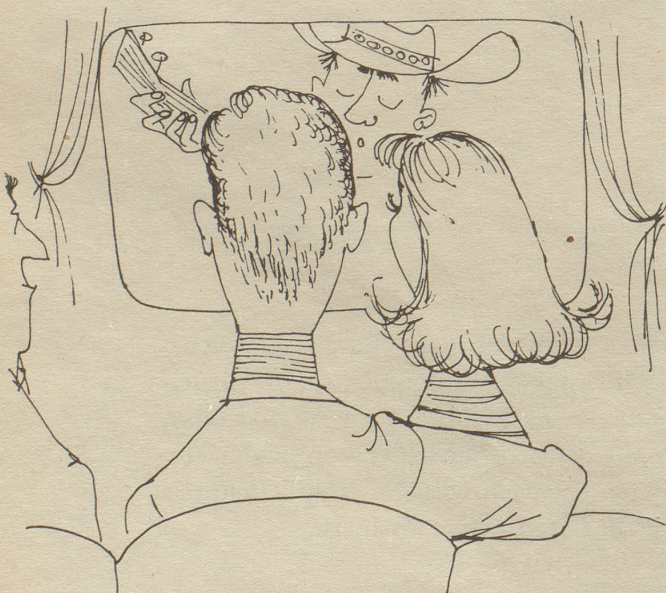
Und 1725 wurde Samuel Lüscher von Muhen vergehalten, «er sei während des Segensprechens aus der Kirche gelaufen und habe dem Siegristen einen Stoß gegeben. Lüscher erklärte, er hätte das Wasser nicht länger halten können und da der

Siegrist ihn zurückhalten wollte, so habe er ihm einen Stoß versetzt. Er sei durch die Not dazu getrieben worden. Er bat um Verzeihung, womit die Angelegenheit erledigt war.»

★

1765 wurde in Oesterreich ein besonderer Katalog der verbotenen Schriften veröffentlicht. Die bekanntesten und bedeutendsten Werke der Zeit waren darin aufgenommen, so Schriften des Basler Menschenfreundes Iselin. Auch Goethes Werther wurde in einer spätern Auflage als verbotenes Buch angeführt. Das alles geschah unter der Regierung der Kaiserin Maria Theresia und mag uns als Beispiel dafür dienen, wie sehr die Zensur zu allen Zeiten irren kann.

Aber auch dafür möge der Katalog zeugen, wie nutzlos die Zensur sogar in ihrem eigenen Sinne auf die Länge immer gewesen ist. Denn im Jahre 1777 mußten die Zensoren den Katalog selbst als verbotenes Werk in den Katalog setzen, «damit die schlechten Leute nicht die schlechten, und die klugen Leute nicht die klugen Bücher aus demselben möchten kennen lernen und sich durch die Bücherschwärzer besonders die schmutzigen Bücher für den zehnfachen Preis möchten kommen lassen.»



Sie unterhalten sich auf Ihre Weise...
... weil Sie so am besten auf Ihre Rechnung kommen.

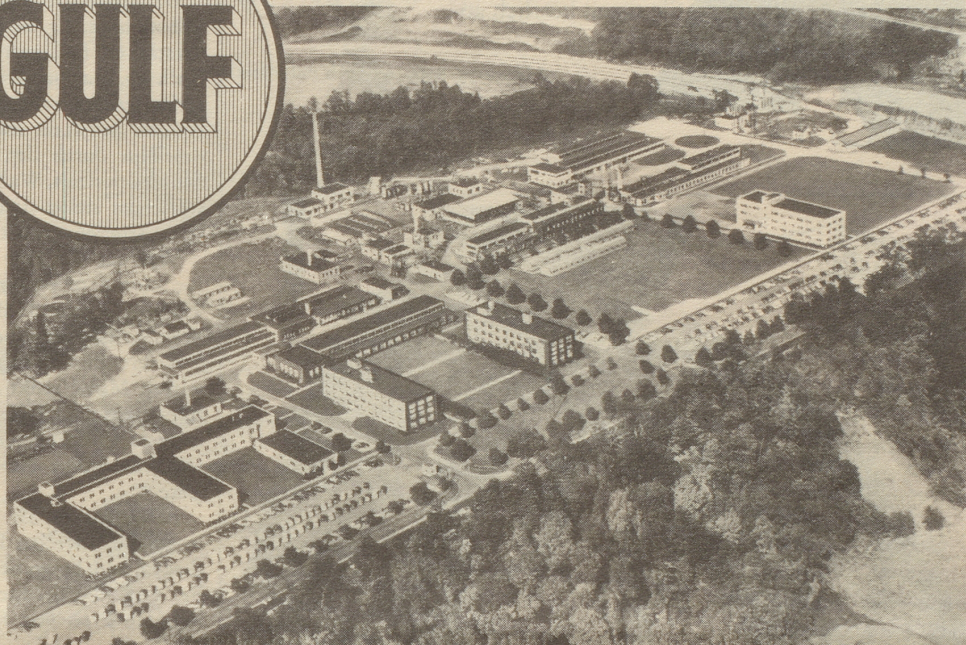


JSOTTA rot, weiss, demi sec

Halten Sie sich an Vermouth JSOTTA
... man liebt ihn auf den ersten Schluck ★

★ das fand auch die Jury der HOSPES: Sie zeichnete JSOTTA demi sec mit der Goldmedaille aus.

Soll Ihr Motor Versuchszwecken dienen!



▲ *Forschungs-Laboratorien der Gulf Oil Corp. in Harnarville PA. USA*

Hier wurden von über 1200 Petroleum-Ingenieuren

GULF BENZIN UND **GULFPRIDE H.D.**

während Jahren in Hunderten von Motoren und unter den extremsten Temperaturen und Fahrbedingungen geprüft und zu Spitzenprodukten entwickelt.

Wir sind davon überzeugt und können deshalb auch Ihnen versichern:

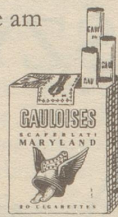
Für maximale Motorenleistung
gibt es kein besseres Team
als Gulfpride H.D. und Gulf Benzin

GULF OIL (SWITZERLAND) S. A., ZÜRICH 9

GAULOISES



Ob ich in meiner Studentenbude am Montparnasse büffle, oder heiteren Sinnes am Boulevard St. Germain sitze - immer sind die Gauloises bei mir. Sie regen herrlich an...



20 Stück 95 Rappen auch mit Filter

Wer über 40 ist, muss sich um seine Arterien kümmern!

Nach 40 zeigen die Arterien des Menschen erste Anzeichen der Abnutzung. Die Gefässwände drohen schwächer zu werden.

Da greift der menschliche Organismus zum Selbstschutz. Er versucht die Gefässwände zu verstärken. Er lagert an allen bedrohten Stellen Kalk ab. Das hat aber auch Nachteile: die Arterien werden verengt, der Blutdurchfluss gehemmt. Schwerer muss das Herz arbeiten, um das Blut durch den Körper zu pumpen. Der Blutdruck steigt, Wallungen, Atemnot und Herzstörungen stellen sich ein. Und der Arzt stellt fest: Arterienverkalkung.

Wer das 40. Jahr überschreitet, sollte etwas für seine Arterien tun: Mässigkeit im Essen und Trinken - gesunde Bewegung im Freien - und zweimal jährlich eine Arterosan-Kur.

Arterosan ist ein erprobtes 4-Pflanzen-Kurmittel: Mistel senkt den Blutdruck, Weissdorn stärkt das Herz, Knoblauch reinigt Blut und Gefässe, fördert den Kreislauf der Säfte, Schachtelhalm fördert die Ausscheidung der Abbaugifte.

Arterosan ist als Schokoladengranulat oder in geschmackfreien Dragées erhältlich in Apotheken und Drogerien, die Wochenpackung zu Fr. 4.65, die dreifache Kurpackung zum verbilligten Preis von Fr. 11.90.

Nahrhaft...
schmackhaft...
vorteilhaft



Mettina die feine Streichwurst, prächtig voll im Geschmack - nahrhaft und sättigend - appetitlich in einer Cellophanhülle, dass man nie fettige Hände bekommt. Eine richtige Delikatesse für kleine «belegte Brötchen» oder begeisternde «Schnitten» für die Junioren... eine Mettina: nur 90 Rappen.

Belba ist eine moderne Wurst: schmackhafte, rassige, hochwertige und konzentrierte Nahrung, die aber nicht dick macht. Ein paar Belba-Rädchen nähren wertvoll für wenig Geld. Als Zwischenverpflegung, Tourenproviant und abends zu einem kühlen Trunk. Belba: Fr. 1.65

Beide von **Bell** beide mit Dreieckplombe

ZÜRICH

HOFWIESEN
die moderne und gediegene Gaststätte

Im gepflegten Milieu:
ein gutes Essen, ein guter Wein!

H. HAUSAMMANN-BEILI, TEL. 46 83 76
HOFWIESENSTR. 265

ZÜRICH

Giovannetti

Sibo

Rasiercrème
und -seife

Seifenfabrik Schnyder, Biel 7